

Förder-Schulen für Kinder mit Körper-Behinderungen



Der Landschafts-Verband Westfalen-Lippe
hat 35 Förder-Schulen.

Die Förder-Schulen sind für Kinder
mit unterschiedlichen Behinderungen.

Zum Beispiel:

Für Kinder, die nicht gut hören oder sprechen,
für Kinder, die nicht gut sehen,
für Kinder mit Körper-Behinderungen.



Die Förder-Schulen sind in verschiedenen Orten
in Westfalen und Lippe.

In den Förder-Schulen lernen über 6.000 Kinder
und Jugendliche mit Behinderungen.

Sie bekommen dort die Förderung, die sie brauchen.

14 Förder-Schulen vom LWL
sind für Kinder mit Körper-Behinderungen.
Auch die Stadt Olsberg und
die Evangelische Stiftung Volmarstein haben
eine Förder-Schule
für Kinder mit Körper-Behinderungen.
Jede Förder-Schule nimmt Kinder
aus ihrer Gegend auf.



Dafür gibt es einen genauen Plan.

Schüler und Schülerinnen aus den Förder-Schulen können mit einem Fahr-Dienst in die Schulen fahren.



So helfen Förder-Schulen den Kindern mit Körper-Behinderungen

Die Kinder bekommen in den Förder-Schulen genau den passenden Unterricht.

Die Lehrer sehen, was ein Kind oder Jugendlicher schon kann.

Sie unterstützen das Kind.

Dann kann es möglichst viel lernen.

Und es entwickelt sich gut.



So macht jedes Kind einen passenden Schul-Abschluss.

So kommt ein Schüler oder eine Schülerin an eine Förder-Schule

In den Förder-Schulen sind Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen.

Zum Beispiel:

Die Schüler können sich nicht gut bewegen

Ihr Gehirn oder das Rücken-Mark ist bei der Geburt verletzt worden.

Oder bei einem Unfall.

Ihre Muskeln oder Knochen sind beschädigt.

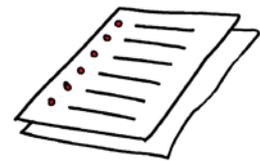
Die Schüler haben verschiedene schwere Krankheiten.



Sie können Ihr Kind bei der Förder-Schule anmelden.
Sie können Ihr Kind aber auch zuerst
an einer anderen Schule in der Nähe anmelden.
Dann kann diese Schule einen Antrag stellen,
dass Ihr Kind in eine Förder-Schule geht.



Die Lehrer von der Schule und
von der Förder-Schule machen ein Gutachten.
Darin steht, welche Förderung Ihr Kind braucht.
Die Lehrer sprechen mit den Eltern
über das Gutachten.
Das Schul-Amt entscheidet dann
gemeinsam mit den Eltern:
In diese Schule soll das Kind gehen.



**Das ist der Unterschied zwischen
einer Förder-Schule und einer anderen Schule:**

Der Unterricht

In einer Förder-Schule arbeiten Lehrer
mit einer Extra-Ausbildung.
Die Schüler lernen in kleinen Klassen
und in kleinen Gruppen.
Für jedes Kind machen die Lehrer
einen besonderen Förder-Plan.



Die Lehrer prüfen regelmäßig:
Was kann das Kind schon,
und welche Förderung braucht es jetzt.

Die Lehrer unterrichten die Kinder so,
wie sie es brauchen.
Zum Beispiel so wie in einer anderen Grund-Schule
oder Haupt-Schule.
Oder wie in einer Schule für Kinder
mit geistigen Behinderungen.

Auch Kinder mit sehr schweren Behinderungen
bekommen einen passenden Unterricht.
In der Schule gibt es keine Hindernisse.
Schüler mit Rollstuhl, mit Rollator oder Geh-Hilfen
kommen überall hin.



In den Klassen-Räumen gibt es Ecken

- zum Ausruhen,
- zum Lernen,
- zum Spielen,
- zum Arbeiten am Computer.



In den Klassen-Räumen sind für jedes Kind
die richtigen Hilfs-Mittel.

Therapie und Pflege

Viele Kinder brauchen auch in der Schul-Zeit
Pflege oder Therapien.

Dann können sie in Ruhe lernen.

Dafür sind auch Pflege-Personen und Therapeuten
und Therapeutinnen in der Schule.



Sie planen mit den Lehrern,
wann die Pflege oder Therapie am besten passt.

Die Therapie hilft den Kindern,
dass sie sich gut entwickeln können.
Körperlich und geistig.

Deshalb gehören die verschiedenen Therapien
in unseren Schulen dazu.



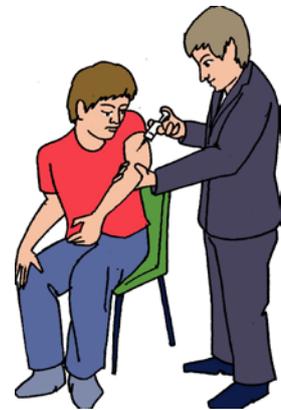
Einige Kinder brauchen in der Schul-Zeit Pflege.
Zum Beispiel: sie müssen gewickelt werden.

Oder sie brauchen einen Verband.

Dafür gibt es in der Schule einen Pflege-Dienst.

Einige Kinder müssen in der Schul-Zeit
zum Beispiel eine Spritze bekommen.

Dafür gibt es Kranken-Schwestern
und Kranken-Pfleger in den Schulen.



Unterstützte Kommunikation

Kom-mu-ni-ka-tion bedeutet:

Miteinander sprechen.

Einige Kinder können nicht sprechen lernen.

Sie sollen trotzdem etwas sagen können.

Dafür gibt es die Unterstützte Kommunikation.

Therapeuten üben mit den Kindern.

Die Kinder lernen:

So kann ich meine Wünsche zeigen.

Zum Beispiel durch Gebärden.

Oder durch Blicke.

Oder mit einem Sprach-Computer.



Die Therapeuten beraten auch die Eltern und Lehrer.

Die Förder-Schulen für Kinder mit Körper-Behinderung sind Ganz-Tags-Schulen Die Schüler und Schülerinnen sind den ganzen Tag in der Schule.

Sie frühstücken zusammen, sie essen zusammen Mittag und sie lernen und spielen zusammen.

Die Schulen haben dafür Speise-Räume und Räume zum Ausruhen und Spielen.



Die Schüler und Schülerinnen gehen meistens 11 Jahre in die Förder-Schule.

In den letzten Schul-Jahren überlegen die Lehrer mit den Eltern:

Welche Ausbildung kann das Kind nach der Schule machen.

Dafür sprechen sie

- mit der Agentur für Arbeit,
- mit dem Integrations-Amt,
- mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- und mit anderen Beratungs-Stellen.



Hier sind die Förder-Schulen vom LWL,
von der Evangelischen Stiftung Volmarstein und von der Stadt Olsberg:



Die Kinder gehen immer in die nächste Förder-Schule.
Manchmal gehören verschiedene Stadt-Teile
von einer Stadt zu verschiedenen Förder-Schulen.

Fragen Sie deshalb bei der Schule in Ihrer Nähe nach.
Oder Sie rufen Frau Maria Eßmann beim LWL an:
Telefon-Nummer: 02 51-591 36 18



**Das sind die Adressen von den Förder-Schulen vom LWL
für Kinder mit Körper-Behinderung:**

Schule am Weserbogen

Heisenbergstr. 1

32549 Bad Oeynhausen

Ansprech-Partnerin: Marion Gauert

Telefon: 057 31-75 02-0

Ansprech-Partner: Gregor Fendel

Telefon: 057 31-75 02-35

schule-am-weserbogen@lwl.org

Albatros-Schule

Westkampweg 81

33659 Bielefeld

Ansprech-Partner: Werner Giebel

Telefon: 05 21-40 42 94 40

Ansprech-Partnerin: Margarete Schwarz-Eggeling

Telefon: 05 21-40 42 94 44

albatrosschule@lwl.org

Schule am Haus Langendreer

Hauptstr. 157

44892 Bochum

Ansprech-Partner: Frank Zöllner

Telefon: 02 34-92 17-100

Ansprech-Partnerin: Annette Eickenbusch

Telefon: 02 34-92 17-110

schule-am-haus-langendreer@lwl.org

Schule am Marsbruch

Marsbruchstr. 176

44287 Dortmund

Ansprech-Partnerin: Mechthild Miketta

Telefon: 02 31-53 47 02 100

Ansprech-Partner: Winfried Deppe

Telefon: 02 31-53 47 02 103

schule-am-marsbruch@lwl.org

Löchterschule

Lasthausstr. 8

45894 Gelsenkirchen

Ansprech-Partner: Marianne Michaelis

Telefon: 02 09-93 05-112

Ansprech-Partner: Hildegard Fröder

Telefon: 02 09-93 05-133

loechterschule@lwl.org

Felsenmeerschule

Gustav-Reinhard-Str.1

58675 Hemer

Telefon: 023-72-90 63-0

Ansprech-Partner: Berthold Potts

Telefon: 023-72-90 63-450

felsenmeerschule@lwl.org

Christy-Brown-Schule

Hofstr. 26

45701 Herten

Ansprech-Partner: Klaus Beyer-Dannert

Telefon: 023-66 95 77-0

Ansprech-Partner: Stephan Schüppen

Telefon: 02 366-95 77-33

christy-brown-schule@lwl.org

Ernst-Klee-Schule

Landrat-Schultz-Str. 30

49497 Mettingen

Ansprech-Partner: Wilfried Gernart

Telefon: 054 52-93 35 210

Ansprech-Partner: Michael Schoo

Telefon: 054 52-93 35 240

ernst-klee-schule@lwl.org

Regenbogenschule

Bröderichweg 43

48159 Münster

Ansprech-Partner: Helmut Hamsen

Telefon: 02 51-21 05-181

Ansprech-Partner: Arno Grothus

Telefon: 02 51-21 05-269

regenbogenschule@lwl.org

Erich Kästner-Schule

Wibbeltstr. 4

59302 Oelde

Ansprech-Partnerin: Cornelia Düchting

Telefon: 025 22-93 57-0

Ansprech-Partnerin: Dr. Britta Demes

Telefon: 025 22-93 57-55

eks@lwl.org

Max von der Grün-Schule

Bodelschwinghstr. 9

57462 Olpe

Ansprech-Partnerin: Andrea Niehr

Telefon: 027 61-92 01 11

Ansprech-Partnerin: Annegret Irle-Firzlaff

Telefon: 027 61-92 02 22

max-von-der-gruen-schule@lwl.org

Liboriusschule (mit Schule für Kranke)

33100 Paderborn

Steubenstr. 20

Ansprech-Partner: Kunibert Meise

Telefon: 052 51-50 01 60

Ansprech-Partnerin: Marethe Faber

Telefon: 052 51-50 01 613

liboriusschule@lwl.org

Brückenschule Maria Veen

48734 Reken

Marianne-Barisch-Weg 1

Ansprech-Partnerin: Edith Dirks

Telefon: 028 64-901 40

Ansprech-Partner: Jens-Uwe Szelong

Telefon: 028 64-88 13 51

brueckenschule-maria-veen@lwl.org

Hedwig-Dransfeld-Schule

Buchenweg 30

59457 Werl

Ansprech-Partner: Jörg Schultze

Telefon: 029 22-97 87-0

Ansprech-Partner: Benedikt Abel

Telefon: 029 22-97 87-19

hedwig-dransfeld-schule@lwl.org

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

LWL-Schulen

Redaktion: Klaus Adriaans

November 2014

Bilder:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© Valuing People clipart collection <http://www.valuingpeopleclipart.org.uk/>

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe. More information at www.inclusion-europe.org/etr

In Leichte Sprache übertragen von Holtz & Faust GbR, www.holtz-und-faust.de

Auf Lesbarkeit geprüft von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Westfalenfleiß gGmbH, Münster